Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 236. Mittwoch, den 9. October 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. October 1833.

Die Herren Kaufleute Dück von Frankfurt a. d. O., Abramowski und Pfahl von Marienwerder, log. im engl. Hause. Hr. Gutsbesitzer Panthenius aus Mehsau, Herr Gymnasial-Lehrer Röhl aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Prediger Schuchardt von Wernersdorff, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Post-Secretair Freyer, Herr Postschreiber Wolff nach Marienburg, Herr Wirthschafts-Inspector Appuhn nach Czarniloß, Herr Pächter v. Wysocky, Herr Registrator Werdermann nach Mewe.

Bekanntmachungen.

In Folge neuerer Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts vom 30. v. M., muß die seit dem 1. huj. neu eingerichtete Reitpost, welche

Montags,)
Donnerstags,) über Schöneck nach Frankenfelde,

zum Anschluß an die Königsberg-Konitz-Berliner-Schnell-Post um 11 Uhr Vormittags abgefertigt wurde, künftig von hier um 10¼ Uhr abgeschickt werden, die Briefe zu dieser Post können also nur bis präcise 9½ Uhr Vormittags zur Post angenommen werden.

Danzig, den 5. October 1833.

Der Ober-Post-Director
Wernich.

Wiederholt wird das Publikum auf das Verbot wegen des Fahrens und Reitens auf dem kleinen Exercierplatze an der Allee, aufmerksam gemacht, und werden Contraventionen eine verhältnißmäßige Ordnungsstrafe an Geld oder durch Arrest nach sich ziehen.

Danzig, den 5. October 1833.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Avertissements.

Das der Stadtgemeine zugehörige Grundstück Hl. Geistgasse № 1009. soll auf ein oder drei Jahre von Michaeli d. J. rechter Ziehzeit ab, an den Meistbietenden vermiethet werden. Zu diesem Zweck steht ein Licitations-Termin

auf den 10. October c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Hrn. Calculator Bauer an, zu welchem Miethslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 3. October 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es sollen nachstehende der unterzeichneten Anstalt gehörige Landstücke, als:

1) 8½ culm. Morgen Wiesenland, am Nonnenkruge gelegen, wie solche bisher an den Wassermüller Wilh. Steinauer verpachtet gewesen sind,
2) den Looseberg und die ehemals Redlichschen und Carpowschen Grundstücke, zur Benutzung als Acker- und Gartenland, wie solche bisher an Hrn. C. F. Komp verpachtet gewesen sind,

anderweitig auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden und haben wir hiezu einen Termin auf

Donnerstag den 10. October Nachmittags 3 Uhr

im Lokale der Anstalt angesetzt, zu welchem wir Pachtlustige hiermit einladen.

Danzig, den 1. October 1833.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Köhn. Saro. Dauter.

Todesfall.

Gestern Vormittag 10½ Uhr traf mich das schwere Leid meine geliebte Frau Martha geb. Schumann, aus Bergen in Norwegen, an Entbindungsfolgen durch den Tod zu verlieren. Sie hatte erst ihr 31stes Lebensjahr erreicht und hinläßt mich, nach einer 11½jährigen glücklich mit ihr durchlebten Ehe, mit 5 Söhnen und einer Tochter trauernd an ihrem Sarge zurück. Meinen Gönnern und Freunden widme ich pflichtschuldigst diese mir schmerzliche Anzeige.

Danzig, den 7. October 1833. Adolph Seydt.

Kirchliche Anzeige.

Donnerstag den 10. October wird die Bibel-Gesellschaft ihr Stiftungsfest in der Ober-Pfarrkirche begehn, der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr, die Predigt hält Hr. Pred. Blech von St. Salvator und nach derselben wird der Jahresbericht vom Altar verlesen und die gewöhnliche Collecte an den Kirchenthüren abgehalten. Bei den vielen Verwirrungen, die in dieser Zeit das Volks- und Familienleben zerrütten, wird in allen edlern Gemüthern das Verlangen nach dem Frieden Gottes und nach einer göttlichen Richtschnur für alle Verhältnisse immer lebendiger und so ist dann die Ausbreitung des Wortes Gottes ein heiliges Geschäft für die ganze Gemeinde, damit endlich alle ihre Glieder, vornehm und gering, groß und klein, alle von Gott gelehrt seien. Mit Dank gegen Gott freut sich daher der Verein

des vielfachen Segens, mit dem er bereits gewirkt zu haben sich bewußt ist, und der wieder wachsenden Theilnahme, die er seit diesem Jahre gefunden hat, aber noch sind seine Mittel so beschränkt, daß er das ausgesprochene Bedürfniß der Gegend lange nicht befriedigen kann. Möge denn bei dieser Gelegenheit der fromme Sinn unsrer Gemeinden sich kund thun durch reichliche Gaben und durch mehrfachen Beitritt. Möge ein Jeder für sich durch das Wort immer mehr zunehmen an Kraft und Freudigkeit im Glauben, aber nicht minder gerne das Seinige dazu thun, daß auch sein Bruder glaube und sich stärke und erquicke, auf daß wir allesamt vor dem Herrn seien eine Gemeine, die heilig sei und unsträflich.

Danzig, den 4. October 1833.

Das Comité der Danziger Bibelgesellschaft.
v. Weickhmann. Blech.

Anzeigen.

Die resp. Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft lade ich hiemit, auf Freitag d. 11. October Abends um 8 Uhr, zu einer ordentlichen Versammlung im Locale der Navigationsschule, ergebenst ein. In dieser Versammlung wird Hr. Professor Anger einen Vortrag über den Einfluss der Einfassungen der Objective an astronomischen Fernröhren auf die Bilder der Fixsterne halten, und denselben durch Beobachtungen mittelst eines sechsfüssigen Fraunhoferschen Achromaten erläutern. Bei bedecktem Himmel bleibt die Versammlung ausgesetzt.

Förstemann.

Gewerbeverein. Donnerstag den 10. October, Abends von 7 bis 8 Uhr ist die Bibliothek geöffnet. Neue Bücher: 1) Dinglers polytechnisches Journal, B. 48. 2) Künstlers Ruhestunden, B. 5. 3) Lengs Jahrbuch der Erfindungen, B. 9. 4) Das Pfennig-Magazin, № 1 bis 20.

In der Dr. Haffnerschen Bade-Anstalt, Poggenpfuhl № 381. sind die Badezimmer seit dem 1. d. geheizt.

An sämmtliche Herren Brandtweinbrenner.

Ein praktisch erfahrener Brenner erbietet sich, gegen freie Einsendung von 3 Rthl. an das Commiss.-Comtoir zu Danzig, Krämergasse № 643., ein einfaches kostenloses Gährungsmittel darzuthun, was jede Heefe ganz entbehrlich macht, eine ruhige Gährung und Maische giebt, die auch bei der stärksten Mischung weder übergährt noch anbrennt und aus der eine während gleichmäßige Ausbeute von **wenigstens** 400 pC. Alkohol aus einem Scheffel Kartoffeln erzeugt wird.

In der Nähe von Danzig, in einer sehr schönen Gegend, steht ein Grundstück, bestehend in einem großen massiven Wohnhause, Wirthschaftsgebäuden, Garten, Teichen und Land, im Flächenraum überhaupt 8 Morgen 104 □R. kulm. enthaltend, aus freier Hand und unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Niederstadt Schilfgasse № 361.

Es wird ohnweit von hier auf dem Lande ein ordentlicher Mann als Gärtner zu Martini d. J. gesucht. Das Nähere zu erfragen auf Langgarten № 197.

Es haben sich:
1) zwei achtbare, älterhafte, verheirathete Männer, welche bereits distinguirten Functionen vorgestanden, und eine klare feste Hand schreiben, um eine Anstellung im Schreibefach oder bei sonstigen Geschäften,
2) zwei, mit den besten Zeugnissen versehene, solide junge Leute, um Anstellung, in einem Schnittwaaren- Leinwand- Speicher- oder Comtoir-Geschäft

bei mir gemeldet. Auch habe ich, — da mein Nachweiß-Bureau Beifall findet, — noble Logis, so wie gute Nahrungsstellen zu vermiethen und schöne Grundstücke zu verkaufen. Der Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

Ein Holzfeld an der neuen Mottlau steht zu vermiethen auch zu verkaufen, durch den Commissionair Schleicher.

Da nunmehr die Restdividende der Fischer & Michaelisschen Masse in der zweiten Hälfte des k. M. durch mich ausgezahlt werden wird, so ersuche ich alle etwanige mir noch unbekannte Gläubiger an besagter Masse, bis zum 15. October d. J. ihre etwanigen resp. Forderungen bei mir anzumelden, und zu verificiren, widrigenfalls dieselben späterhin von mir nicht mehr berücksichtigt werden können. Danzig, den 23. September 1833. Carl Benj. Richter.

Auf den rechtstädtschen Fleischerwiesen, werden vom 16. October bis Ausgangs November Pferde zur Weide genommen, für den Preis von 20 Sgr. pr. Stück überhaupt. Wem gefällig ist welche hinzubringen, beliebe sich Fleischergasse № 121. deshalb zu melden.

Langgarten № 211. dem Gouvernementshause gegenüber, ist ein Vordersaal mit Meubeln sogleich zu vermiethen; auch sind daselbst noch sehr schöne Obstbäume um mehr Platz zu gewinnen, recht billig zu verkaufen.

8 große Zugochsen und 4 starke Arbeitspferde stehen in Dalwin bei Dirschau zum Verkauf.

Feinstes Mehl aus Weitzen diesjähriger Erndte ist zu haben bei Wolff in Strieß.

Wer ein gutes gesundes Arbeitspferd zu verkaufen hat, melde sich in Langefuhr № 103.

Nach Hamburg

finden Passagiere die gesonnen sind, zu Wasser nach dorten zu reisen, eine gute Gelegenheit mit dem Capit. G. Brunkhorst, führend das Galeas-Schiff „Frau Catharina" welcher in Zeit von einigen Tagen von hier absegeln wird, auch ist noch Raum für einige Last Güter. Nähere Nachricht ertheilt der Herr C. H. Pantzer und der Unterzeichnete. M. Seeger, Mäkler.

Bequeme Reise-Gelegenheit nach Berlin und Breslau ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

Eine grün wollene Wagen-Leine, welche mehrere Knoten, eine Tolle und schwarze Riemen mit schwarz eisernen Schnallen hatte, ist auf dem Wege von der Stroh- bis zur Hökergasse den 6. October verloren gegangen. Wer diese Leine Breitgasse № 1220. abgiebt, erhält den Werth derselben.

Den 7. d. M. hat ein armes Mädchen von der Hundegasse nach dem vorstädtschen Graben 1 Rthl. 22½ Sgr. verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten es vorstädtschen Graben № 2064. abzugeben.

Ein Bursche, vom Lande und von guter Herkunft, der Lust hat die Müller-Profession zu erlernen, melde sich beim Müllermstr. Rose zu Schellmühl bei Danzig.

Für die Herren Brennerei-Besitzer,

ist bei uns gegen portofreie Einsendung von 5 Rthl. eine gründliche, von uns garantirende Anweisung zu haben, nach welcher man, sowohl in Kartoffel- als Getreide-Brennereien dem Bedürfnisse jeder Hefe, (Bärme) gänzlich überhoben wird, und dabei eine außerordentlich hohe Spiritus-Ausbeute erzielt.

Die Handlung Ehrenbaum & Co. in Berlin,
Hl. Geiststraße № 8.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse Nro. 755. zu haben:

Preußischer Volkskalender für 1834.

Zur Unterhaltung und Belehrung für alle Stände. Mit 2 Abbildungen. In blauem Umschlag broschirt.

Preis 10 Sgr. Mit weißem Papier durchschossen 10½ Sgr.

Bei A. D. Geisler in Bremen ist so eben erschienen und in den Buchhandlungen von S. Anhuth, Langemarkt № 432. und F. S. Gerhard zu haben:

Kleine Erzählungen
in
humoristischen Skizzen und Bildern
von
Th. von Kobbe.

kl. 8. Preis 1 Rthl. 4 Sgr.

Wir verdanken wieder durch diese neue Arbeit, der geistreichen Feder des Hrn. Verfassers, vorstehende sehr interessante Erzählungen in humoristischen Skizzen, welche gewiß allenthalben mit großem Vergnügen gelesen werden, besonders aber zeichnet sich die darin enthaltene Erzählung: die „silberne Hochzeit" aus. Wer heitere Lectüre liebt, wird dieses Buch freundlich willkommen heißen. Druck und Papier sind ausgezeichnet und der Preis geringe.

Vermiethungen.

Breitenthor № 1937. ist eine Untergelegenheit, bestehend in 2 Stuben, Küche, Kammer und Holzgelaß, welches sich vorzüglich zu einem Geschäfte eignet zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere Erdbeermarkt № 1343.

Ein schön meublirtes Zimmer ist an Herren vom Landtage, Röpergasse № 463. eine Treppe hoch zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

In dem Hause Poggenpfuhl № 358. sind 1 oder 2 Stuben mit und ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Fischmarkt № 1576. ist eine Stube an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und noch zur rechten Zeit zu beziehen.

Frauengasse № 837. ist die erste Etage, bestehend in 1 Saal, 3 guten Stuben, Kammern, eigene Küche, Keller, Apartement gleich zu vermiethen.

Das Haus Zwirngasse № 1156. ist zu vermiethen. Näheres Beutlergasse № 617.

Johannisgasse № 1374. ist eine Unterwohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Dritten Damm № 1426. 2 Treppen hoch sind 2 Stuben nebst Küche, Boden und Keller an ruhige Einwohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Eine meublirte Stube ist im Hause Glockenthor № 1962., dessen Hinterthüre am Schauspielhause ist, monatweise zu vermiethen.

Hundegasse № 245. sind 4 Zimmer nebst Küche, Boden, Keller, Speisekammer und andere Bequemlichkeiten zu vermiethen.

In dem Hause Hundegasse № 274. sind für die bevorstehende Zeit des Landtages zu billigen Bedingungen zu vermiethen: in der Belle-Etage ein grün ausgemalter meublirter Saal nebst einem Schlafzimmer im Seitengebäude, ferner im zweiten Stock, zwei sehr bequeme meublirte Zimmer.

Heil. Geistgasse № 760. ist ein Pferdestall auf 3 Pferde, nebst Wagenremise an resp. Militair-Personen, monatlich sogleich zu vermiethen.

Das hinter dem städtschen Lazarethe liegende Grundstück Nro. 583. bestehend aus einem neu ausgebauten Wohnhause, 1 großen Stalle und 1 Wiese, welches sich zum Gebrauch eines Fuhrmanns und zu einer Milchwirthschaft besonders eignet, ist unter billigen Bedingungen zu vermiethen und zu rechter Ziehzeit zu beziehen. Nähere Nachricht beim Lazareth-Inspector Rothländer.

In Ohra an der Chaussée ist eine gute Wohnung zu vermiethen. Zu erfragen № 83.

Tobiasgasse № 1855. sind Stuben an einzelne Personen zu vermiethen. Näheres daselbst.

Mattenbuden № 284. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen und zu erfragen № 294.

Schnüffelmarkt № 653. wird Auskunft ertheilt über die auf dem 2ten Steindamm № 383, 84. zu Anfangs November zu vermiethende Schank-Gelegenheit nebst Benutzung von 2 Stuben, kleiner Küche, Keller und Kammer.

In der Hundegasse № 283. sind 2 Treppen hoch 2 Zimmer vis a vis an einzelne Personen zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Rammbaum № 1250. ist eine Unterwohnung mit eigener Thür, nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und gleich oder Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Auction.

Mittwoch den 9. October 1833 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber & Rhodin in dem Hause im Poggenpfuhl № 382. dicht an der Badeanstalt an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthei ächte Harlemmer Blumenzwiebeln.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

In der Watten-Fabrique, Heil. Geistgasse № 934. werden alle Gattungen Watten zu den billigsten Preisen verkauft.

Mit neu erhaltenen schwarzen und couleurten Seidenzeugen, sowohl von der gewöhnlichen als doppelten Breite empfiehlt sich ergebenst

Adolph Lotzin, Langgasse № 371.

Wintergrün ist billig zu verkaufen Paradiesgasse № 871.

Alpen-Kräuter-Oel, (das beste und bewährteste Mittel durch dessen Gebrauch die Haare zu erhalten und den Wachsthum zu befördern) so wie Zauberspiegel, ein recht unterhaltendes Spiel, sind eben eingegangen und billigst zu haben, bei

J. Prina, Langgasse № 372.

Seine Theehandlung empfiehlt bestens:

Samuel S. Hirsch, Jopengasse № 594.

Fein Pecco-, fein Haysan-, fein Kugel- und Congo-Thee sind in bester Qualität und zu den billigsten Preisen zu haben Hundegasse № 274.

Verschiedene elegante Meubel, als: 1 Sopha mit Pferdehaarbezug, 12 birk. Rohrstühle, 1 Lehnstuhl, 1 Pfeilerspiegel nebst Untersatz, 1 Sopha-Bettgestell so wie mehrere neue Militair-Kleidungsstücke kann man Hundegasse 313. billig kaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der verw. Kaufmann Knittel geb. Fuhrmann zugehörige, auf Langgarten hieselbst sub Servis-№ 223. und № 64. des Hypoth.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume und einem Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag der Erben des Kaufmannes Jäger im Wege der nothwendigen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 972 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 10. December d. J.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag nach er-

folgter Genehmigung desselben Seitens der Realgläubiger gegen baare Zahlung des Kaufgeldes zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 24. September 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Hrn. Wilh. Gorges gehörige, schuldenfreie, ehemalige Lessesche Hof in Ohra, der im Hyp.-Buche sub № 3, mit 4 Hufen 10¾ Morgen culm. eigen Land, eingetragen ist, soll

Mittwoch den 30. October 1833 V. M. zwischen 10 und 12 Uhr,

im Hause Jopengasse № 743., unter billigen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden demnach ersucht, sich in dem bezeichneten Hause, an dem benannten Tage einzufinden, auch die festgesetzten Stunden gehörig wahrzunehmen, da der Verkauf-Termin bestimmt um 12 Uhr endet.

Die festgestellten Verkauf-Bedingungen, sind täglich Vormittags zwischen 9 — 1 Uhr, bei dem Oec.-Commiss. Zernecke, Frauengasse № 875. einzusehen.

Edictal - Citation.

Zur Liquidation der unbekannten Gläubiger, der am 16. Juli 1808 und 20. Novbr. 1808 zu Marcushoff verstorbenen Geschwister Peter und Maria Klökker, steht Termin auf

den 30. October c.

vor dem Herrn Assessor Schmidt an, zu welchem dieselben unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 20. Juni 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 8. October 1833.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, *Sicht* . . .	—	—
— 3 *Mon.* . . .	206¼	—
Hamburg, *Sicht* . . .	—	—
— 10 *Wochen* .	—	45¾
Amsterdam, *Sicht* . .	—	—
— 70 *Tage* . .	103	—
Berlin, 8 *Tage* . . .	—	—
— 2 *Mon.* . . .	100	—
Paris, 3 *Mon.*	—	81
Warschau, 8 *Tage* . .	99⅝	99⅝
— 2 *Mon.* . . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von $18^{28}/_{31}$	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100